



Der Katalog der Kommunikationsprodukte 2005



Leitartikel

Das Alpine Netzwerk ist eine staatliche internationale Institution, deren Ziel es ist, die Zusammenarbeit zwischen Schutzgebieten aller Alpenländer zu verstärken und direkt an der Anwendung der Alpenkonvention beizutragen, die ein internationales Abkommen ist, das von allen Alpenstaaten unterzeichnet wurde. Ein weiteres Ziel des Netzwerks ist, die breite Öffentlichkeit und die verschiedenen Akteure über die Wichtigkeit des Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung zu informieren.

Das Alpine Netzwerk gibt drei Arten von Veröffentlichungen heraus: Das sind zunächst Veröffentlichungen, die dem fachlichen Austausch zwischen Verwaltern von Schutzgebieten im Gebirge bestimmt sind und Themen des Schutzgebietsmanagements und wissenschaftliche Fragen behandeln, dann solche, zur Information und Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit über das Natur- und Kulturerbe der Alpen, schließlich institutionellere Veröffentlichungen, die die Partner über laufende Aktivitäten, Tätigkeitsberichte und Vorstellungen des Netzwerks und seiner Partner informieren.

Um den Austausch von Know-how zwischen Managern zu verstärken, sind verschiedene Reihen von Veröffentlichungen realisiert worden: Die „Konferenzakten des Alpen Netzwerks“ fassen die Interventionen der großen Konferenzen zusammen, und die Reihe die „Dossiers des Alpen Netzwerks“ stellen Themen der täglichen Verwaltung vor.

Das „Infoblatt des Alpen Netzwerks“ ermöglicht eine regelmäßige Information der Verwalter der Schutzgebiete über laufende Aktivitäten. Sie werden ergänzt durch Tätigkeitsberichte des Alpen Netzwerks und konkrete Berichte über spezifische Aktivitäten.

In Zusammenarbeit mit den institutionellen Partnern wie der Alpenkonvention oder den Universitäten sind einige Veröffentlichungen vom Alpen Netzwerk realisiert und koordiniert worden, vor allem Studien und wissenschaftliche Veröffentlichungen.

Für die breite Öffentlichkeit und die Besucher der Schutzgebiete hat das Alpine Netzwerk mehrere Kommunikationsprodukte: ein Buch über Sagen der alpinen Schutzgebiete, die Ausstellung „Mythische Berge“, die Ausstellung über die „Rückkehr der Wildnis“ in den Alpen, Ausstellungskataloge und eine Reihe von thematischen Faltblättern.

Die Veröffentlichungen des Alpen Netzwerks sind in den vier offiziellen Sprachen der Alpenkonvention (französisch, italienisch, deutsch, slowenisch) realisiert worden, einige sind in englisch.

Dieser Katalog wird regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht.

Guido Plassmann
Geschäftsleiter der Koordinationseinheit
Netzwerk Alpiner Schutzgebiete

[*geplant für März 2006]

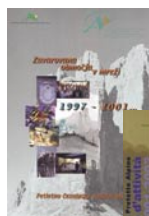


Der Katalog

Die Infoblätter erscheinen zweimal pro Jahr. Jedes Blatt behandelt ein spezifisches Thema. Die Berichte Nr. 1 bis 7 sind in französisch (F), italienisch (I) und deutsch (D) vorhanden, die folgenden Nummern außerdem in slowenisch (Sl). Das Zusatzblatt der Nr. 15 ist nur in englisch erschienen (EN).

- N°1 Initiierung des Netzwerkes - Zusammenarbeit und Partnerschaft zwischen Schutzgebieten, 1997, 8 S.**
- N°2/3 Schutz der Tierpopulationen - Zusammenarbeit zwischen Schutzgebieten, 1997, 12 S.**
- N°4 Partnerorganisationen des Netzwerkes und internationale Einrichtungen, die im Rahmen der Schutzpolitik oder der nachhaltigen Entwicklung der Alpen tätig sind, 1998, 12 S.**
- N°5 Vorstellung der Arbeit des Netzwerkes über den Steinadler und den Bartgeier: Forschung, Monitoring, Wiedereinführung, 1998, 12 S.**
- N°6 Tourismus: Bewertung des Touristenstroms, 1999, 12 S.**
- N°7 Große Beutegreifer: Wolf, Luchs und Braunbär, 1999, 8 S.**
- N°8 Projekte der Alpenschutzgebiete für die 10 nächsten Jahre, 2000, 12 S.**
- N°9 Biodiversität in Schutzgebieten, 2000, 8 S .**
- N°10 Alpenkonvention und Netzwerk Alpiner Schutzgebiete, 2001, 12 S.**
- N°12 Verwaltung des Lebensraums in den Alpenschutzgebieten, 2002, 8 S.**
- N°14 Ein paar Beispiele zur internationalen Zusammenarbeit, 2003, 12 S.**
- N° 15 Agro-ökologische Aktionen und Biodiversität, 2003, 12 S.**
Zusatz: Forschung in europäischen Bergschutzgebieten – Aktueller stand und Eigenschaften, 4 S.
- N°16 Die Besucherzentren der alpinen Schutzgebiete, 2004, 12 S.**
- N°18 Strategisches Document, 2005, 12 S.**

Spezialnummern des Infoblattes :



- N°11 Die Schutzgebiete im Alpenen Netzwerk 1997-2001: 5 Jahre transalpine Zusammenarbeit, 2001, 12 S.**



- N°13 Tätigkeitsbericht 2001/2002: VII. Alpenkonferenz, 2002, 16 S.**



- N°17 Tätigkeitsbericht 2003/2004, 2004, 16 S.**



- N°19 Tätigkeitsbericht 1995-2005, 2005, 16 S.**



N°1: Europäischer Gebirgspol (2000)

133 S.

Fünfsprachiges Dokument (F/I/D/SI/EN)

Dieses Dossier stellt eine Datenbank vor, die die Forschungsthemen und die Studien der Schutzgebiete der Gebirgsregionen Europas umfasst. Dieses Dokument ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen dem Alpenen Netzwerk, der Schweizerischen Akademie für Naturwissenschaften und ProClim (CH).



N°2: Schutzgebietstourismus in den Alpen (2000)

121 S.

Vorhanden in F/I/D

Dieses Dossier stellt eine Datenbestandsaufnahme vor, in der die Besucherfrequenzen, die touristischen Infrastrukturen und Angebote in den alpinen Schutzgebiete analysiert werden und die erlauben soll, die regionalwirtschaftliche Wertschöpfung des Tourismus zu bewerten.

N°3: Adreßbuch der alpinen Schutzgebiete 2001 (2001)

302 S.

Vorhanden in F/I/D/SI

In diesem Dokument werden Informationen zu den Schutzgebieten, die größer als 100 ha sind vorgestellt, unter anderem der verantwortliche Verwalter sowie der Name des Leiters, die Anschrift, das Gründungsdatum, die Fläche...Dieses Adreßbuch hat zum Ziel, die Kommunikation zwischen den Verwaltern der Schutzgebiete des Alpenen Netzwerks zu erleichtern.

N°4: Tourismus und Kultur in den alpinen Schutzgebieten - Projekte und Erfahrungen (2001)

109 S.

Vorhanden in F/I/D

In diesem Dokument sind 40 Erfahrungen und Projekte beschrieben, die einen Überblick zur Politik der Schutzgebiete zum Thema nachhaltiger Tourismus und Erhalt der lokalen Kultur in all ihrer Vielfalt geben.

N°5: Natura 2000: Schutzgebiete und vorgeschlagene Standorte (2001)

190 S.

Viersprachiges Dokument (F/I/D/EN)

Im Dossier wird eine erste Bestandsaufnahme der Natura 2000 Standorte in den alpinen Schutzgebieten und in deren unmittelbarer Umgebung durch das Netzwerk Alpiner Schutzgebiete vorgestellt.

N°6: Flora Alpina: Management und Zusammenarbeit in den Alpen (2001)

140 S.

Dreisprachiges Dokument (F/I/D)

Im Dossier werden die Ziele, die vorgeschlagenen Methoden und die ersten gemeinsamen Orientierungen für eine gemeinsame Arbeit innerhalb der alpinen Schutzgebiete zu den Kenntnissen und zum Management der Flora vorgestellt.

N°7: Schutzgebiete der Europäischen Gebirge - Ort des Lebens und des Austausches, an dem Besucher willkommen sind (2002)

143 S.

Zweisprachiges Dokument (F/EN)

In diesem Dossier sind die Dokumente der Konferenz der Schutzgebiete der Europäischen Berge zusammengefasst, die vom 13. bis 16. November 2002 in Chambéry (F) stattfand. Auf der Konferenz wurden die Eigenschaften der Schutzgebiete als Raum für Leben, Erholung und Austausch betrachtet.

N°8: Typologie der alpinen Schutzgebiete - Gesetzliche Grundlagen und Schutzformen (2002)

281 S.

Vorhanden in F/I/D

Das Dossier hat zum Ziel, durch eine Typologie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Schutzgebieten der acht alpinen Länder klar herauszustellen. Hiermit möchte das Alpine Netzwerk zu einem verbesserten Verständnis zwischen diesen Ländern mit ihren verschiedenen Kulturen beitragen.



Der Katalog

N°9: Waldmanagement in alpinen Schutzgebieten (2002)

155 S.

Dreisprachiges Dokument (F/I/D)

Das Dossier berichtet über das Themenspektrum „Bergwaldmanagement“; es bringt das Waldmanagement zur Sprache, sowie die Waldnutzung in Schutzgebieten, die Langzeitbetreuung und das Monitoring.

N°10: Habitalp - Monitoring der Diversität alpiner Habitats (2004)

107 S.

Vorhanden in F/I/D

In diesem Dossier wird ein Luftbild-Interpretationsschlüssel vorgestellt, der als Grundlage für das INTERREG III B Projekt HABITALP dient. Ziel des Projekts ist die Entwicklung einer grenzübergreifenden räumlichen Datenbank, die auf der Kartographie gegründet ist.

N°11: Vertragsnaturschutz und Gütesiegel: Beispiele aus Ländern und Schutzgebieten der Alpen (2004)

Ca. 133 S.

Vorhanden in F/I/D

Im ersten Teil dieses Dossiers werden Umweltprogramme der alpinen Ländern im Bereich Land- und Forstwirtschaft vorgestellt und mit einigen gezielten Beispielen aus den alpinen Schutzgebieten illustriert. Im zweiten Teil werden verschiedene Gütesiegel präsentiert, die die Umsetzung einer nachhaltigen, lokalen Entwicklung im Einklang zwischen menschlichen Aktivitäten und natürlichem Gleichgewicht erlauben.



N°12: Das Projekt „Datenbank ALPARC“ – Konzeption eines Informationssystems für die transalpine Kooperation zwischen den alpinen Schutzgebieten und zugehörigen Einrichtungen. Vorstudie. (2004)

135 S.

Vorhanden in F

Es handelt sich um ein technisches Fachdossier, in dem das Pflichtenheft, das im Anschluss an die Phase der Abstimmung und Bedürfnisanalyse entwickelt wurde, sowie die Referenzdokumente zur Entwicklung des Systems zusammengefasst sind: konzeptionelles Datenmodell (Conceptual Data Model), Lexikon der Rubriken, Modell logischer Daten (Logical Data Model). Im Dokument wird zudem die Entwicklung des Prototyps der Datenbank und die Verbindungen zum GIS beschrieben, und eine Planung für eine Weiterführung des Projekts vorgeschlagen.

N°13: Natura 2000 und Smaragd: Implementierung in den Alpen und Karpaten – Situationen und Austausch von Methoden zwischen Schutzgebietsverwaltern der Alpen und der Karpaten (2004)

73 S.

Vorhanden in EN

Dieses Dossier stellt die Dokumente des Kolloquiums dar, das vom 7. bis 9. Oktober 2004 in Neukirchen (A) stattfand. Im Laufe des Kolloquiums wurde über die Umsetzung von Natura 2000 und Emerald diskutiert. Es war die Gelegenheit, die aufkeimende Kooperation zwischen den Verwaltern der Alpen und der Karpaten zu verstärken.



N°1: Wildfauna und Alpenkonvention – II. Internationale Konferenz der Alpen Schutzgebiete (2001)

256 S.

Viersprachiges Dokument (F/I/D/SI)

Thema der II. Internationalen Konferenz der Alpen Schutzgebiete sind die gefährdeten Arten, die Katalogisierung und Zählungsmethoden, die Wiedereinführung der Arten, das Management der Wildfauna und die natürliche Rückkehr der großen Wildtiere.



N°2: Almwirtschaft (2001)

116 S.

Dreisprachiges Dokument (F/I/D)

Dieser Band der Konferenzakten berichtet über die Erhaltung der almwirtschaftlichen Aktivität, die Mittel zur Erreichung der Umweltschutzziele und das Management der Nutzungskonflikte.

N°3: Kolloquium Huftiere „Steinbock und Gemse“ (2002)

131 S.

Dreisprachiges Dokument (F/I/D)

Dieses Kolloquium fand 2000 statt und behandelte das Monitoring von Steinbock und Gemse, die Behandlung und die Betreuung identifizierter Tiere und die biologischen Aspekte des Artenerhalts.

N°4: Naturerfahrung in Schutzgebieten, ein Beitrag zur Alpenkonvention – III. Internationale Konferenz der Alpen Schutzgebiete (2003)

264 S.

Viersprachiges Dokument (F/I/D/SI)

Die III. Internationale Konferenz der Alpen Schutzgebiete zieht eine Bilanz der Aktionen der Schutzgebiete, berichtet über ihren Beitrag zu einer pädagogischen Entdeckung der Natur und stellt verschiedene Organisationen vor, die der Öffentlichkeit solche Entdeckungsmöglichkeiten bieten. Bericht der Generalversammlung.

N°5: Alpine Schutzgebiete, Knoten der Ökologie und der Kommunikation - IV. Internationale Konferenz und Generalversammlung der Alpen Schutzgebiete (2004)

283 S.

Viersprachiges Dokument (F/I/D/SI)

Die IV. Internationale Konferenz der Alpen Schutzgebiete bringt die Vereinbarkeit der Entwicklung eines Gebietes und seines Schutzes zur Sprache, sowie die ökologischen Korridore, die Verwirklichung von Natura 2000 und die Kommunikation in den Alpen. Bericht der Generalversammlung.

N°6: Alpine Schutzgebiete: zwischen Geschichte, Entwicklung und neuen Herausforderungen – V. Internationale Konferenz der Alpen Schutzgebiete und 10. Geburtstag des Alpen Netzwerks

CD-Rom (F/I/D/SI/EN)

Diese Konferenz ist eine Bilanz der zehnjährigen Existenz des Alpen Netzwerks, bei der folgende Themen angesprochen wurden: Die Rolle der Schutzgebiete in der neuen territorialen Politik im Hinblick auf zukünftige sozioökonomische Gesichtspunkte und die Zusammenarbeit der Schutzgebiete in Richtung eines ökologischen Netzwerks.



Zeitschrift der alpinen Geographie: Schutzgebiete, Forschungsgebiete: Fallbeispiel Alpenbogen (2002)

140 S.

Zweisprachiges Dokument (F/D)

Diese Ausgabe der Revue de la Géographie Alpine stellt, anhand einer Reihe von Beiträgen von wissenschaftlichen Mitarbeitern der Schutzgebiete sowie externen Forschern die in diesen Gebieten arbeiten, die Frage nach der Rolle, den Grundlagen und den Perspektiven der Forschung in den alpinen Schutzgebieten.

Dieses Dokument ist unter der wissenschaftlichen Verantwortung des Alpenen Netzwerkes realisiert worden.

Pädagogisches Dokument (2003)

Vorhanden in F

Dieses Unterrichts- und Informationsdokument ist ein Kommunikationswerkzeug für ein variiertes Publikum. Es besteht darin, einen Überblick über den Naturschutz in den Alpen, die Aufgabe der Schutzgebiete und den hiermit verbundenen Themen zu geben. Es besteht aus für die Lehrer bestimmten Vertiefungstexten und Anhängen, die Prospekte, Karten und eine CD-ROM umfassen.

In Richtung eines Netzwerks der Schutzgebiete der Karpaten. Schlussbericht. (2004)

Ca. 80 S.

Vorhanden in EN

Dieser Bericht untersucht den Prozeß und die Tätigkeiten im Hinblick auf die Schaffung eines Netzwerks der Schutzgebiete der Karpaten. Im ersten Teil werden die Rahmenbedingungen des Naturschutzes in den Alpen und in den Karpaten sowie die technischen Aspekte des Kooperations-Projektes beschrieben. Der zweite Teil behandelt die Ergebnisse des Fragebogens über die Bedürfnisse und Erwartungen der Schutzgebiete gegenüber dem zukünftigen Netzwerk.

Die Alpenen Schutzgebiete, eine fantastische Welt (2004)

Ca. 270 S.

Viersprachiges Dokument (F/I/D/SI)

Dieses Werk besteht aus zwei Teilen : der eine, erzählend, überbringt uns Märchen und in den Schutzgebieten bestehende Glauben. Der andere, informierend, unterrichtet den Leser über die verschiedenen Aspekte des betreffenden Raumes, wie seine Fläche, die bestehenden Arten und charakteristische Stätten, aber auch über menschliche Aktivitäten und typische Produkte dieser Gegend.

Mythische Berge: eine Ausstellung der Alpenen Schutzgebiete (2004)

40 S.

Vorhanden in F/I/D/SI

Dieser Katalog stellt die Ausstellung „Mythische Berge“ vor, die vom Netzwerk Alpiner Schutzgebiete im Rahmen des Internationalen Jahres der Berge konzipiert wurde. Diese Ausstellung belebt den Mythos der Alpen durch Erzählungen von mythischen Bergen aus 32 alpinen Schutzgebieten.

Grenzübergreifender ökologischer Verbund - alpensignale 3 (2004)

240 S.

Vorhanden in F/I/D/SI

Auf Anfrage der Alpenkonvention hat das Alpine Netzwerk eine Studie über nationale und grenzübergreifende bestehende Verbindungen zwischen Schutzgebieten erarbeitet. Anhand dieser Studie sollen Empfehlungen für großräumige Strategien formuliert werden und mögliche räumliche Verbindungen sowie planerische und politische Maßnahmen aufgezeigt werden. Die Studie kann auf diese Weise als Rahmen für die Bildung und Umsetzung eines räumlichen ökologischen Netzwerks in den Alpen dienen.



Die Faltblätter



Die Schutzgebiete der Alpen - Ein miteinander vernetztes Natur- und Kulturgut

Vorhanden in F/I/D/SI

Die Alpen - ein Netzwerk außergewöhnlicher Schutzgebiete

Vorhanden in F/I/D/SI/EN

Die alpinen Habitats - Lebensräume für Tiere und Pflanzen

Vorhanden in F/I/D/SI

Grosse Greifvögel und Freizeitaktivitäten: Die Natur ist für alle da!

Vorhanden in F/I/D/SI

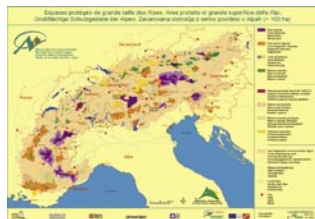
Der Luchs in den Alpen

Vorhanden in F/I/D/SI

Die Intranet-Datenbank des Alpinen Netzwerks – ein internationales Werkzeug zum Austausch

Vorhanden in F/EN

Die Karte der alpinen Schutzgebiete (09/2005)



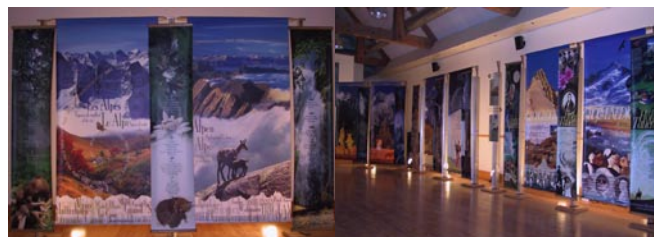
Zur Zeit zählt die Karte der Alpen und die dazugehörigen Datenbanken für den Gesamtbereich der alpinen Länder mehr als 800 Schutzgebiete, die größer als 100 Hektar sind. Diese Karte ist in kleinem Format oder als Poster vorhanden.

Die Wanderausstellung „Mythische Berge“

Diese Wanderausstellung, die 35 alpine Schutzgebiete in 16 Modulen präsentiert, versucht, die Geschichte der Legenden zurückzuverfolgen, die mit den Bergen der alpinen Schutzgebiete verflochten sind.

Die Legenden variieren in Folge ihres Themas und der jeweiligen Epoche.

Diese Wanderausstellung benötigt einen Ausstellungsraum von 90 Metern Länge.



Netzwerk Alpiner Schutzgebiete

Micropolis - Isatis

F - 05000 GAP

Tel. +33 / (0)4 92 40 20 00

Fax : +33 / (0)4 92 40 20 01

e-mail : info@alparc.org

www.alparc.org

Direktor der Publikation: Guido Plassmann

Koordinierung: Sara Nunes Veloso

Konzeption: Sara Nunes Veloso, Titelseite: Imprimerie des Arts Graphiques

Gestaltung: Netzwerk Alpiner Schutzgebiete

Übersetzungen: Elena Maselli, Tina Markun, Renate Biedermann

Fotos: Netzwerk Alpiner Schutzgebiete, Nationalpark Berchtesgaden, Parco Naturale Mont Avic, Parc national des Ecrins

Gedruckt auf FSC-Papier (Label Forest Stewardship Council) von Imprimerie des Arts Graphiques in Alby-sur-Chéran (F)